

sich dieser dann noch persönlich an ihn wenden. Hoffentlich werde dies bis zum Abgang der nächsten Ordinaripost der Fall sein.  
*"Trouvez bon S'il vous plaist ... qu'en mon particulier, je vous rende les tres humbles graces que je vous dois des honnestetez que vous voulez bien me faire a l'occasion des mesmes festes ..."*

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
 AH 42, 388-390 - Blatt 389<sup>V</sup> und 390<sup>V</sup> leer

## 129

1684 Januar 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT DE] GRAVEL AN  
 RITTER [UND STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,  
 ZUG

---

*"Je vous remercie de la part que vous avez bien voulu prendre a mon indisposition par la lettre que vous avez pris la peine de m'ecrire le 20<sup>e</sup> du passé"*.  
 Die darin zum Ausdruck gebrachten guten Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen möchte er ihm nachträglich gleichfalls erwidern.

---

Original, in franz. Sprache. - AH 42, 391-392 - Blatt 392 leer

## 130

1666 März 28./18.<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN DEN STATTHALTER [VON  
 ZUERICH, HANS KONRAD] GREBEL<sup>2</sup>

---

*"Desselbigen Geliebtes vohm 15./25. Martij hab ich Zue recht Erhebt, unndt bedanckhe mich seiner Wolmeinendten Erkhlerung [insbesondere bezüglich der von Frankreich geforderten Werbung von Freikompanien sowie der ausstehenden Pensionen und Soldforderungen], unndt Zuegleich wie sich mein Meinung mit des Herrn Schwagers Confrontiert, als hab ich auch Jnn völliger Session [an der gemeineidg. Tagsatzung vom 17. März 1666 in Baden, an der Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm]<sup>3</sup> vermeldet das die ... Eintrechtigkeit under den gesambten [eidg.] Ohrten, widerumb Unser auffkhomen hingegen der Zweyspalt unser verderben sein, undt dafehren Ein oder Zwey ohrt mit Einanderen nit fest halten wurdte, Consequenter nach unndt nach Ein Separation*